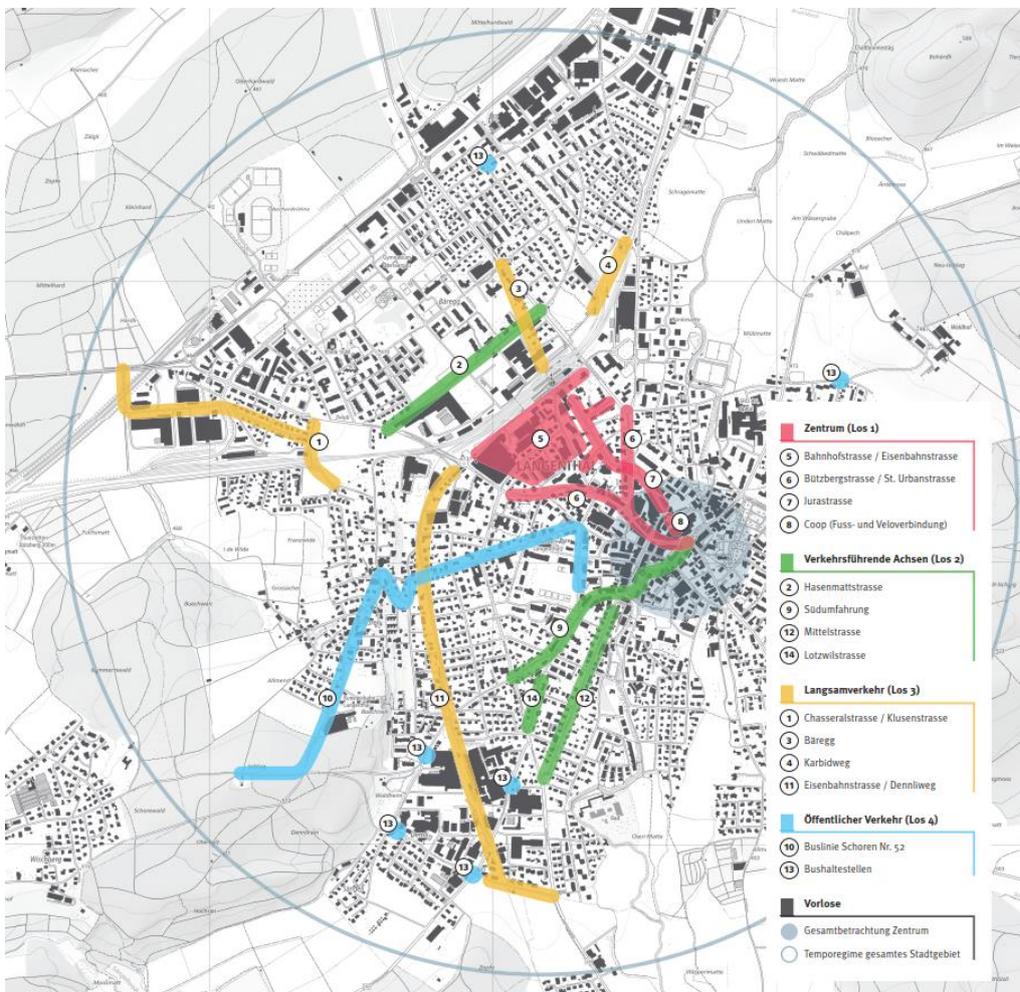


Verkehrslösung Langenthal

Begleitgruppe 3, Bericht zur Sitzung vom 16. Februar 2023



20. Februar 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Begleitgruppe	3
1.1	<i>Ziele und Rolle der Begleitgruppe</i>	3
1.2	<i>Zusammensetzung</i>	3
2	3. Begleitgruppe 16. Februar 2023	5
2.1	<i>Anwesende 16. Februar 2023</i>	5
2.2	<i>Ziele, Ablauf und Inhalte</i>	6
3	Auswertung der Rückmeldungen und Begehren zum Zentrum	7
3.1	<i>Aufbau Begehren / Rückmeldungen und Einstufung der Eingaben</i>	7
3.2	<i>Tabellarische Zusammenstellung thematische Rückmeldungen</i>	8
3.3	<i>Zusammenfassung</i>	13

1 Begleitgruppe

1.1 Ziele und Rolle der Begleitgruppe

Ziele	Die Weiterentwicklung der Verkehrslösung Langenthal so begleiten, dass <ul style="list-style-type: none">- die Teilprojekte (inklusive Schwerpunkt Stadtzentrum) eine hohe Qualität aufweisen.- die Bedürfnisse der Bevölkerung und Politik frühzeitig berücksichtigt werden und die Akzeptanz steigt.
Rolle	<ul style="list-style-type: none">- Einbringen von lokalem Wissen- Vertreten der Anliegen verschiedenster Organisationen und Parteien- Kritisches Hinterfragen unserer Lösungsvorschläge- Stimmungsbild aus der Bevölkerung und Politik geben- Empfehlungen an die Steuergruppe

1.2 Zusammensetzung

Parteien	<ul style="list-style-type: none">- Die Mitte- Evangelische Volkspartei (EVP)- FDP die Liberalen- Jungliberale- Grüne- Grünliberale- Jungsozialist*innen (Juso)- Schweizerische Volkspartei (SVP)- Sozialdemokratische Partei (SP)
Kommissionen	Kulturkommission
Organisationen	<ul style="list-style-type: none">- Touring Club Schweiz (TCS)- Pro Velo- Verkehrsclub Schweiz (VCS)- Hauseigentümerverband (HEV)- Stadtvereinigung- Architekturforum- Kinder- und Jugendfachstelle Region Langenthal (ToKJO)- Hochwasserschutzverband (HWSV)- Region Oberaargau

- Interunido
- Seniorebrügg
- Events
- Marktvereinigung
- Procap
- Denkmalpflege
- Elternrat
- Gewerbeverein
- Lares
- Aare Seeland Mobil AG (Asm)

2 3. Begleitgruppe 16. Februar 2023

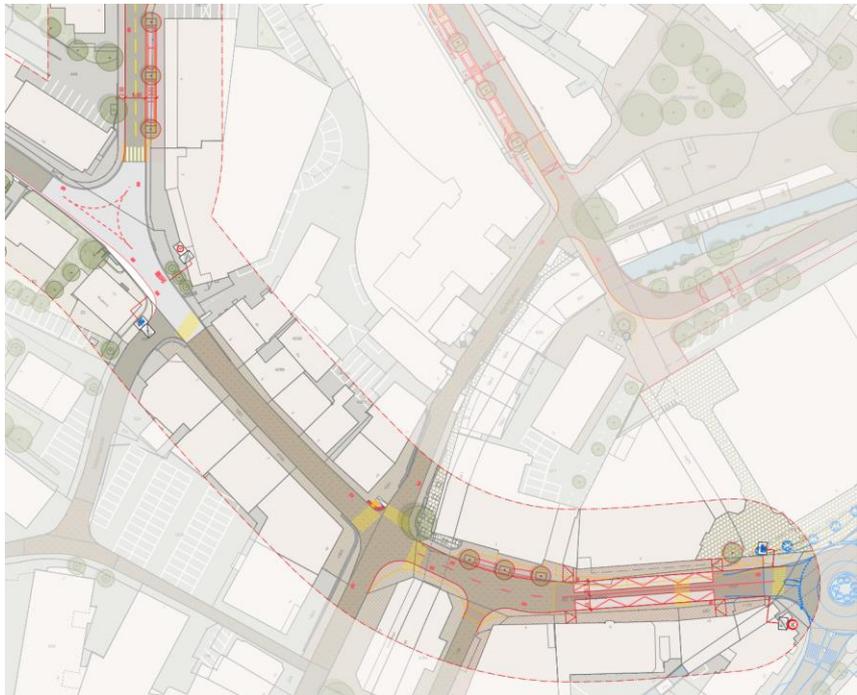
2.1 Anwesende 16. Februar 2023

Politische Parteien / Fraktionen	FDP die Liberalen Langenthal, Leuenberger Huber Regina	
	FDP die Liberalen Langenthal, Clavadetscher Diego	
	FDP die Liberalen Langenthal + Events, Ruckstuhl Irene	
	Grüne Langenthal, Zürn Fanny	
	Sozialdemokratische Partei (SP) Langenthal, Nufer Michèle	
	Sozialdemokratische Partei (SP) Langenthal, Baumgartner Sandro	
	Sozialdemokratische Partei (SP) Langenthal, Käser Gerhard	
	Schweizerische Volkspartei (SVP) Langenthal + Gewerbeverein, Grossenbacher Stefan	
	Grünliberale, Fankhauser Fabian	
	Die Mitte, Ebener Philippe	
	Organisationen	ASM / TCS, Matter Heinrich
		ASM / TCS, Flück Markus
		Architekturforum, Garcia Rafaela
		Architekturforum, Nyffeler David
Seniorebrügg, Bandi Andreas		
Elternrat, Aebersold Renate		
Elternrat, Cristobal José		
Stadtvereinigung, Steiner Marianne		
Stadtvereinigung, Guyaz Sandra		
VCS, Waber Christoph		
Pro Velo, Stirnimann Werner		
Gewerbeverein, Giesser Christian		
Region Oberaargau, Zahnd Markus		
Bucher Mode, Müller Andreas		
Projektbeteiligte	Stadtpräsident / Mitglied der Steuergruppe, Müller Reto	
	Gemeinderat / Mitglied der Steuergruppe, Schär Michael	
	Vorsteher Amt für öffentliche Sicherheit, Gomez Luis	
	Gesamtprojektleitung, Leiter Fachbereich Tiefbau und Umwelt, Masson Pierre	
	Leiterin Fachstelle Mobilität und Verkehr, Dvoracek Martina	
	Bauherrenunterstützung (TBF + Partner AG), Blatter Isabel	
Fachexperte (Kontextplan), Reichenbach Markus		

2.2 Ziele, Ablauf und Inhalte

Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Gemeinsame Vision Verkehrslösung Langenthal- Rückmeldungen zur aktuell laufenden Planung im Zentrum- Information zur Mobilität in Langenthal
Ablauf / Themen	<ol style="list-style-type: none">1) Begrüssung2) Verkehrslösung Langenthal3) Planungsprozess Zentrum4) Mobilität in Langenthal5) Gruppendiskussion Zentrum6) Diskussion Plenum7) Ausblick / Abschluss

Aktueller Stand Planung
Zentrum



Fragestellung	<ol style="list-style-type: none">1. Wie wird der Raum (Abschnitt St. Urbanstrasse) wahrgenommen?2. Welche Bedürfnisse bestehen an diesen Raum?3. Wie wird die vorgestellte Planung beurteilt? Was spricht dafür? Was dagegen?4. Wie sieht die Wunschlinie für die verschiedenen Verkehrsmittel (MIV, Fussverkehr, Veloverkehr, öV) aus?5. Wie werden die vorgestellten Massnahmen eingeschätzt?<ul style="list-style-type: none">- Aussenraumnutzung- Schaffung von Grünraum- Pflasterung
---------------	--

3 Auswertung der Rückmeldungen und Begehren zum Zentrum

3.1 Aufbau Begehren / Rückmeldungen und Einstufung der Eingaben

Aufbau Stellungnahme

Die Rückmeldungen und Begehren wurden thematisch in folgende Themenschwerpunkte (Stossrichtungen) gegliedert:

1. Wahrnehmung des Raums
2. Bedürfnisse an den Raum
3. Rückmeldung zur Planung

In der ersten Spalte erscheint die Nummerierung, in der zweiten die betreffende Stossrichtung, in der dritten Spalte wird das Anliegen/der Antrag kurz beschrieben.

Übersicht zur gewählten Einstufung

A	Kenntnisnahme	Bemerkungen und Meinungsäusserungen sowie politische Statements werden zur Kenntnis genommen.
B	Prüfung	Das Begehren kann gegebenenfalls berücksichtigt werden und wird entsprechend zur Prüfung aufgenommen.
C	Berücksichtigt	Das gestellte Begehren kann berücksichtigt werden.
D	Nicht berücksichtigt	Das Begehren kann aus bestimmten Gründen nicht berücksichtigt werden. Eine kurze Begründung ist aufgeführt.
E	Nicht Gegenstand des Projekts	Begehren, die entweder für andere Planungen relevant sind oder nicht den Themenbereich bzw. Perimeter des Projektes betreffen. Diese werden daher nicht behandelt.

Bei der Beurteilung ist zu beachten, dass eine gewisse Unschärfe möglich ist, insbesondere wenn in einer Aussage zu verschiedenen Themen Stellung genommen wird.

3.2 Tabellarische Zusammenstellung thematische Rückmeldungen

Nr.	Thema	Anliegen / Antrag / Fragen	Einschätzung / Stellungnahme Steuergruppe (Vorschlag GPL)	Einstufung (Vorschlag GPL)
1.	Wahrnehmung des Raums	Lärmig, je nach Tageszeit zu viel Verkehr – Tempo 20, um Lärmbelastung zu reduzieren.	T20 wird im Abschnitt St. Urbanstrasse (Spitalkreisel und Knoten Aarwangenstrasse) umgesetzt.	C
2.	Wahrnehmung des Raums	Aktuell ist die Strasse lärmig und teils sehr breit	Die Verkehrsfläche wird für den motorisierten Verkehr reduziert.	C
3.	Wahrnehmung des Raums	Laut, belebt, breit	Siehe Ziffer 3.	C
4.	Wahrnehmung des Raums	Beleuchtung der Marktgasse ist zu wenig hell	Marktgasse ist nicht im Planungsperimeter.	E
5.	Wahrnehmung des Raums	Neben Auto wird auch sehr viel Velo gefahren.		A
6.	Bedürfnisse an den Raum	Eine Begegnungszone: Sitzgelegenheiten, Pop-Up-Container, Natur, Spielelemente für Kinder, ein Brunnen, Veranstaltungen, Restaurants müssen Bestuhlung des Aussenraum vornehmen können, weniger Bewilligungspflichten	Die Massnahmen der Begegnungszone werden im Rahmen der Planung geprüft. Thema Bewilligungspflichten sind nicht Bestandteil des Projektes.	B; E
7.	Bedürfnisse an den Raum	Verweildauer attraktiver gestalten → es muss etwas laufen.	Die Massnahmen der Begegnungszone werden im Rahmen der Planung geprüft.	B
8.	Bedürfnisse an den Raum	Mobile Bepflanzungen	Siehe Ziffer 7	B
9.	Bedürfnisse an den Raum	Aussenraumnutzung soll gefördert werden.	Die Aussenraumnutzung wird mit angrenzender Grundeigentümerschaft abgestimmt.	B
10.	Bedürfnisse an den Raum	Bäume/Pflanzen/Sitzgelegenheiten	Siehe Ziffer 7	B
11.	Bedürfnisse an den Raum	Weitere Mobility-Standorte erwünscht	Mobility-Standort ist in diesem Raum nicht vorgesehen.	D
12.	Wahrnehmung des Raums	Vorwiegend Durchgangsverkehr, fast keine Autos im Zeitraum der Diskussion abgebogen oder angehalten.		A

Nr.	Thema	Anliegen / Antrag / Fragen	Einschätzung / Stellungnahme Steuergruppe (Vorschlag GPL)	Einstufung (Vorschlag GPL)
13.	Bedürfnisse an den Raum	Belebt, Angst, dass ohne Autoverkehr das Zentrum stirbt? Bewilligungen ermöglichen (z.B. längere Märkte in Marktstrasse)	Parallel zur Umsetzung der Durchfahrtsbeschränkung sind weitere Massnahmen zu planen. Mit der vorgesehenen Planung werden die Rahmenbedingungen für weitere Möglichkeiten geschaffen, welche das Zentrum beleben können. Thema Bewilligungspflichten nicht Bestandteil des Projektes.	A E
14.	Bedürfnisse an den Raum	Bis jetzt ist Bahnhofsstrasse / St. Urbanstrasse für Velos unattraktiv	Mit der vorgesehenen Planung wird der motorisierte Individualverkehr reduziert. Dies spielt den Verkehrsraum frei für den Fuss- und Veloverkehr.	C
15.	Bedürfnisse an den Raum	Gedckte Veloabstellplätze, Sitzplätze und Wartehäuschen bei Bushaltestellen	Siehe Ziffer 7	B
16.	Bedürfnisse an den Raum	Weniger Verkehr (nimmt auch viel Platz weg), bedingt jedoch mehr Belebung.	Siehe Ziffer 13	A
17.	Rückmeldung zur Planung	Pflasterung und Lastwagen beissen sich → Pflasterung an sich sehr umstritten	Lastwagenverbot ist in Prüfung.	C
18.	Rückmeldung zur Planung	Pflasterung belassen		C
19.	Rückmeldung zur Planung	Sitzgelegenheiten wie z.B. rund um Linde = sehr positiv	Siehe Ziffer 7	B
20.	Rückmeldung zur Planung	Bäume = positiv		A
21.	Rückmeldung zur Planung	Anzahl Bäume zaghaft, wenn Bäume dann richtig.	Die Nutzungsansprüche an den Raum sind sehr hoch. Die vorliegende Planung setzt wo möglich die Schaffung von Grünraum um.	C
22.	Rückmeldung zur Planung	Pflasterung ja, Bäume umstritten → Begrünung ja	Siehe Ziffer 21	C
23.	Rückmeldung zur Planung	Schaffung von Grünraum wird als schwierig eingeschätzt.	Siehe Ziffer 21	C
24.	Rückmeldung zur Planung	Bushaltestelle unbestritten		A
25.	Rückmeldung zur Planung	Leute ziehen Leute an. Gastrobetriebe gleichbehandeln	Die Handhabung und Umgang mit der Bewilligung von Aussenbestuhlung und Events ist nicht Teil des vorliegenden Projektes.	E

Nr.	Thema	Anliegen / Antrag / Fragen	Einschätzung / Stellungnahme Steuergruppe (Vorschlag GPL)	Einstufung (Vorschlag GPL)
26.	Rückmeldung zur Planung	Keine Parkplätze mehr vor Restaurant Bären (grossmehrerheitlich)	Die Platzierung der Parkplätze wurde mit der Grundeigentümerschaft abgesprochen und sind für den Betrieb und Bewirtschaftung des Restaurants / Eventlokal notwendig.	D
27.	Rückmeldung zur Planung	Problematik Hochtrottoirs für Bus und Fussgänger. Es ist schwierig auszuweichen		A
28.	Rückmeldung zur Planung	Können Busse wirklich kreuzen?	Ja der Begegnungsfall Bus-Bus ist gewährleistet.	C
29.	Rückmeldung zur Planung	Achsen zum Zentrum müssen leistungsfähig sein.	Die verkehrsführenden Achsen bleiben leistungsfähig.	C
30.	Rückmeldung zur Planung	Zufahrt soll für Geschäfte weiterhin gewährleistet werden.	Parkplätze in unmittelbarer Nähe bleiben bestehen und erschlossen.	D
31.	Rückmeldung zur Planung	Einkaufsstandort könnte weniger attraktiv für Auswertige sein, wenn Durchfahrt durchs Zentrum beschränkt wird.	Die Zugänglichkeit ins Zentrum ist gewährleistet. Parkplätze in unmittelbarer Nähe bleiben bestehen und erschlossen.	A
32.	Wahrnehmung des Raums	Breite, verkehrsorientierte Strasse. Sie wirkt «gebastelt», Fokus liegt beim Durchfahren.	Siehe Ziffer 3	C
33.	Rückmeldung zur Planung	Mit Verbot: Zentrum wird noch unbelebter	Siehe Ziffer 13	C
34.	Rückmeldung zur Planung	Langenthal ohne Autos tot?	Siehe Ziffer 13	C
35.	Rückmeldung zur Planung	Braucht Begegnungszone noch Fussgängerstreifen?	Nein, es sind keine Fussgängerstreifen in der Begegnungszone vorgesehen.	C
36.	Rückmeldung zur Planung	Parkleitsystem müssen gleichzeitig/vorzeitig eingeführt werden.	Eine Umsetzung des Parkleitsystems wird im Rahmen des AP4 umgesetzt. Die Planung wird demnächst gestartet.	B
37.	Rückmeldung zur Planung	Öffentliche Parkhäuser besser beschriften, Menschen über Angebot informieren.	Siehe Ziffer 36	B
38.	Rückmeldung zur Planung	Weiter so! Das Projekt ist voranzutreiben. Eine schnelle Umsetzung wird begrüsst.		A
39.	Rückmeldung zur Planung	Weniger Trennwirkung zu der unteren Marktgasse/zum Wuhrplatz → Flanierzone		A

Nr.	Thema	Anliegen / Antrag / Fragen	Einschätzung / Stellungnahme Steuergruppe (Vorschlag GPL)	Einstufung (Vorschlag GPL)
40.	Rückmeldung zur Planung	Mehrheitlich positiv, das gesamte Verkehrssystem muss dann funktionieren, eine übergeordnete Betrachtung ist wichtig.	Prüfung ist im Rahmen des Verkehrslenkungsconzepts 2016 und RGSK erfolgt.	C
41.	Rückmeldung zur Planung	Was wir haben, besser vermarkten	Eher Stadtmarketing	E
42.	Rückmeldung zur Planung	Überkommunale Sichtweise fehlt → Verkehrskonzept muss gesamthaft funktionieren.	Siehe Ziffer 40	C
43.	Wahrnehmung des Raums	Der Raum funktioniert fast so etwas wie ein 2. Bahnhof (viele Umsteigebeziehungen)	Die vorliegende Planung ist mit dem Entwicklungskonzept Stadtzentrum abgestimmt (Teil Mobilität)	C
44.	Rückmeldung zur Planung	Freitag und Samstag sind «gute Tage»: viel Belegung in diesem Raum in diesem Zeitraum		A
45.	Rückmeldung zur Planung	Von Langenthal zur Gartenagglo 16'000 → 30'000 EinwohnerInnen		A
46.	Rückmeldung zur Planung	Zugänglichkeit als entscheidender Faktor oder nicht?	Zugänglichkeit ins Zentrum ist gewährleistet.	C
47.	Rückmeldung zur Planung	Allf. Bushaltestelle schieben	Aufgrund der BehiG-Vorgaben nicht möglich.	D
48.	Rückmeldung zur Planung	Der Umsetzungshorizont ist sportlich. Das Projekt ist voranzutreiben.		A
49.	Rückmeldung zur Planung	Bei der Schliessung der St. Urbanstrasse fehlt eine regionale Verbindung zwischen West und Ost.	Siehe Ziffer 40	C
50.	Rückmeldung zur Planung	Es besteht das Risiko, dass die Haltestellen die Strasse blockieren.	Gem. Rückmeldung seitens Asm kann dies im vorliegenden Fall nicht bestätigt werden, dass dieses Risiko bestehen.	C
51.	Rückmeldung zur Planung	Haushälterischer Umgang der städtischen Ressourcen ist wichtig.		A
52.	Rückmeldung zur Planung	Die Durchfahrtsbeschränkung schafft Probleme auf anderen Achsen und damit müssen weitere Massnahmen und Investitionen getätigt werden, für welche kein Budget vorhanden ist.	Die Verkehrsführenden Achsen werden entsprechend ausgebaut resp. sind teilweise bereits ausgebaut (Waldhofstrasse, Hasenmattstrasse, Bützbergstrasse, St. Urbanstrasse, etc.).	C
53.	Rückmeldung zur Planung	Mut fassen einen nächsten Schritt zu wagen => Umsetzung vorantreiben.		A

Nr.	Thema	Anliegen / Antrag / Fragen	Einschätzung / Stellungnahme Steuergruppe (Vorschlag GPL)	Einstufung (Vorschlag GPL)
54.	Rückmeldung zur Planung	Handlungsbedarf besteht. Mut zeigen weiterzugehen.		A
55.	Rückmeldung zur Planung	Parkleitsystem ist wichtig.	Siehe Ziffer 36	B

3.3 Zusammenfassung

Zusammenfassung der Rückmeldungen der Begleitgruppe

Die Diskussion in der Begleitgruppensitzung zeigt bezüglich der verschiedenen Themen folgende Tendenzen:

- Die historisch geprägten Räume im Zentrum stellen eine Herausforderung für die Nutzungsansprüche dar.
- Das übergeordnete Verkehrssystem sowie die regionalen Zusammenhänge der Verkehrsflüsse werden als wichtig erachtet.
- Die Wahrnehmung des Raums im Bereich der St. Urbanstrasse unterscheidet sich ziemlich (viel vs. wenige Zufussgehende, Bäume).
- Die Begleitgruppe stützt grösstenteils die vorliegende Planung und begrüsst eine rasche Umsetzung.

Fazit Steuergruppe (Empfehlung GPL)

Methodisch:

- Die Rückmeldungen der Begleitgruppe zum Anlass waren mehrheitlich positiv.
- Der Austausch und die Möglichkeit mit Personen unterschiedlicher Interessen und Vertretungen zu diskutieren, sich einzubringen wird geschätzt.

Inhaltlich:

- Es wird vorgeschlagen, die Einbettung der Verkehrsführung im Zentrum und deren Abhängigkeiten im übergeordneten Verkehrsnetz aufzuzeigen.
- Das Parkleitsystem ist im Rahmen der Verkehrslösung Langenthal zu planen.
- Rahmenbedingungen für die weitere Belebung / Attraktivierung des Raums in anderen Projekten sind zu schaffen resp. ermöglichen.